FACHZEITSCHRIFT

REISELAND SACHSEN

Ausgabe 02/2023

TOURISMUS IM AUFWIND – EINE BRANCHE IN BEWEGUNG

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

Initiative „Tourismus 360Grad Digital“

Gemeinsam Digitalisierung meistern

Ihr Partner für:

✓ *digital-Beratung* ✓ *digitales Lernen* ✓ *digital-Netzwerke*

tourismus 360 grad digital

Gemeinsam Digitalisierung meistern

Interesse?
…dann kontaktieren Sie unser Team

Landestourismusverband Sachsen e.V.
Messering 8 // Haus F // 01067 Dresden
0351 49191-0
0351 49191-29
digital@ltv-sachsen.de

www.ltv-sachsen.de/360graddigital

Inhaltsverzeichnis

04 **Editorial**
Präsident Jörg Markert MdL

05 **Wirtschaftsfaktor Tourismus**
Zahlen und Fakten zum sächsischen Tourismus im Jahr 2022

06 **Der Weg zum Masterplan Tourismus Sachsen**
Der Endspurt zur neuen Tourismusstrategie läuft

08 **Sommertour des LTV SACHSEN**
Unterwegs in der Region Marienberg

10 **Glück auf, der Steiger kommt**
Vor Ort beim Tag der Sachsen 2023

11 **Sachsen ehrt seine neuen Tourismushelden**
73 Tourismushelden wurden auf der Messe Touristik & Caravaning ausgezeichnet

12 **ZukunftSchmiede live 2023**
Unternehmensnachfolge gestalten

13 **Kommunikation mit den Partnern und Mitgliedern optimieren!**
SommerCamp 2023

14 **Der LTV SACHSEN kürt die Landessieger des Wettbewerbs GÄSTELIEBLING 2023**

15 **Der Qualitätsbericht Sachsen 2023 ist jetzt verfügbar**
Einblick in die Gremienarbeit

16 **Sächsische Delegation auf schottischen Mountainbike-Spuren**
Tourismus-Verantwortliche aus dem Freistaat holten sich Anregungen für ihre Heimatregion

18 **Tourismus nach der Waldkatastrophe**
Erfahrungsaustausch Forst und Tourismus

20 **Mehr Zeit für Gäste durch Digitalisierung**

22 **Kreativtourismus in der Kulturhauptstadt 2025**
Konferenz „Tourismus:kreativ – Vom Anschauen zum Mitmachen“ in Chemnitz

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des Landestourismusverbandes,

der Jahreswechsel ist immer eine besondere Zeit! Bevor das neue Jahr beginnt, lassen viele Menschen die vergangenen 365 Tage Revue passieren. Was haben wir geschafft, welche Ziele konnten wir umsetzten, wofür hat es noch nicht gereicht? Für den sächsischen Tourismus lässt sich da bilanzieren: 2023 war ein gutes Jahr! Sachsen ist wieder ein beliebtes Reiseziel. Bis Jahresende 2023 rechnen wir mit 20 Millionen Übernachtungen – das sind nur noch drei Prozent weniger als im Jahr vor der Krise. Und wir können damit auf das drittstärkste Tourismusjahr seit 1990 zurückschauen. Erfreulich ist auch, dass sich die Nachfrage beim Städtetourismus, den Geschäftsreisen und bei den ausländischen Gästen gut entwickelt. Trotz einiger Nachholeffekte bei Fernreisen durch die Pandemie ist Sachsen als Reiseziel für den Haupt-, aber auch für einen Zweit- oder Dritturlaub beliebt. Unsere Branche trägt mit einem Umsatz von 8,3 Milliarden Euro (2022) auch viel zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes bei. Herausfordernd bleiben, neben dem Personalmangel, die Inflation, steigende Energiepreise und die ab Januar 2024 wieder erhöhte Mehrwertsteuer in der Gastronomie.
Vor allem die vielen guten Nachrichten sind für uns Motivation. Wir halten Sachsen damit weiter auf einem touristischen Erfolgskurs. Wir werden die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam angehen – auf einer soliden Grundlage. Ein wichtiger Baustein ist dabei der Masterplan Tourismus, der Ende Januar durch das Regierungskabinett verabschiedet werden soll. Dann wird es heißen: gemeinsam erarbeitet – gemeinsam umsetzen. Der LTV SACHSEN hat daran aktiv mitgewirkt und wird auch seinen Beitrag zur Umsetzung leisten.

Unsere Vorhaben für 2024 sind klar formuliert: Wir wollen den Aktivtourismus weiter voranbringen und das Ehrenamt stärken. Mit der Wander- und Pilgerakademie haben wir eine Struktur geschaffen, die deutschlandweit einmalig ist. Unsere Kampagne „Tourismustalente für Sachsen" würdigt die Branche und trägt zum Imagegewinn bei. Wir sorgen für öffentliche Wertschätzung mit der Aktion Tourismushelden. Wir engagieren uns für Qualität und Gästezufriedenheit und begleiten kleine Unternehmen bei der Digitalisierung.
Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, unseren Gastgebern und Gastgeberinnen, Freunden und Partnern ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr! Lassen Sie uns gemeinsam einstehen für Gastfreundschaft, Internationalität und Weltoffenheit – für glückliche Gäste, zufriedene Mitarbeiter und erfolgreiche Unternehmer!

Alles Gute und Glück auf!

Ihr

Jörg Markert
Präsident des LTV SACHSEN
Mitglied des Sächsischen Landtages

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Zahlen und Fakten zum sächsischen Tourismus im Jahr 2022

Welche Wirtschaftsbereiche profitieren vom Tourismus?

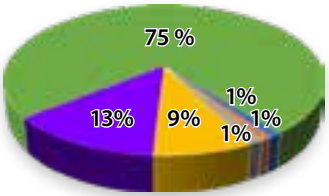
Der Tourismus zählt zu den Querschnittsbranchen. Auf direkte oder indirekte Weise profitieren fast alle Wirtschaftsbereiche von einem starken Tourismus. Umso wichtiger sind Investitionen in die Branche, von denen auch die Einheimischen profitieren.

2022 resultierten allein aus Mehrwert- und Einkommensteuer

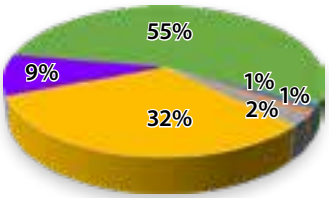
ca. 762,1 Mio. Euro

Steueraufkommen aus dem sächsischen Tourismus.

Wie verteilen sich die Aufenthaltstage und der Bruttoumsatz 2022 auf die verschiedenen Marktsegmente?



202,712 Mio. Aufenthaltstage gesamt



8.352,2 Mio. € Bruttoumsatz 2022

- Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus
- Freizeitwohnsitze
- Privatquartiere (< 10 Betten)
- Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten, ohne Camping)
- Besuch von Verwandten, Bekannten und Freunden
- Tagesreisen

Wer profitiert vom Bruttoumsatz der Gäste?

Die Ausgaben von Übernachtungs- und Tagesgästen unterscheiden sich deutlich. Während bei den Übernachtungsgästen der Bereich Gastgewerbe mit Abstand den meisten Umsatz macht, ist die Verteilung bei den Tagesgästen deutlich ausgeglichener.

Übernachtungsgäste 3.052,5 Mio. €	**Tagesgäste inkl. VFR 5.299,7 Mio. €**
19,1 % Dienstleistungen	26,4 % Dienstleistungen
18,6 % Einzelhandel	34,8 % Einzelhandel
62,3 % Gastgewerbe	38,8 % Gastgewerbe

Quelle: Wirtschaftsfaktor Tourismus für Sachsen 2022, beauftragt durch den LTV SACHSEN, Analyse durch dwif, 2023

Der Weg zum Masterplan Tourismus Sachsen

Masterplan Tourismus Sachsen

Der Endspurt zur neuen Tourismusstrategie läuft

Gemeinsam mit der Branche für das Reiseland Sachsen. Das Sächsische Tourismusministerium ist mit dem Ziel angetreten, vorhandenes Wissen, langjährige Erfahrungen und das kreative Potenzial aller Beteiligten zu bündeln. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses floss all das in den Masterplan Tourismus ein. Entlang der Handlungsfelder und Fragestellungen entwickelt Sachsens Tourismusbranche ihre eigene Zukunft – strategisch, partizipativ und nachhaltig. Für den Prozess zum Masterplan Tourismus Sachsen wurden durch das Tourismusministerium von März bis Ende Juni 2023 sieben Zukunftswerkstätten in allen Reiseregionen durchgeführt. Über die Sommermonate wurden die Ergebnisse, Ideen und Erfahrungen verdichtet. In der Beratung des Beirates zum Masterplan im September wurden erste Ergebnisse präsentiert.

Frau Staatsministerin, der zuständige Beirat hat bereits die Grundzüge für den künftigen Masterplan erörtert. Wann wird der Masterplan Tourismus veröffentlicht?

Wir sind auf der Zielgeraden. Anfang 2024 soll der Masterplan Tourismus nach der Kabinettsbefassung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Im Frühjahr werden wir wieder unterwegs sein und die Ergebnisse in einer Roadshow mit der Branche diskutieren.

Welche Punkte müssen vor der Veröffentlichung noch geklärt werden?

Die Struktur des Masterplans steht. Es werden Vorhaben für den sächsischen Tourismus allgemein und zu konkreten Handlungsfeldern formuliert. Es geht nur noch um Feinheiten, beispielsweise sollen aktuelle Zahlen einfließen. Und wie bei jedem großen Schreibprozess müssen am Ende auch das Lektorat und das Layout stimmen.

Am neuen Masterplan Tourismus sollen möglichst viele Beteiligte mitwirken. Haben sich Ihre Erwartungen dahingehend erfüllt?

Absolut. Wir haben durch den Beteiligungsprozess so viele Menschen wie noch nie für das Thema Tourismus ansprechen können. Wir waren mit unseren Zukunftswerkstätten in den sieben sächsischen Destinationen unterwegs. Von fast 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durften wir Ideen und Vorschläge aufnehmen. Dazu kamen die intensiven Diskussionen mit unseren 51 Expertinnen und Experten im Beirat. Diese Kompetenz und diesen Einsatz wollen wir auch in die Umsetzung der Vorhaben mitnehmen.

Was sind für Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit am neuen Masterplan?
Tourismus ist ein Querschnittsthema mit Anknüpfungspunkten zu ganz vielen Bereichen. Daher ist es wichtig, im kontinuierlichen Austausch zu bleiben, die kommunale Ebene und die Branche stets miteinzubinden und die neuesten Erkenntnisse schnell zu teilen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der ständige Wandel im Tourismus. Darauf werden wir uns einstellen und Mechanismen entwickeln müssen, um stets flexibel darauf reagieren zu können. Ein dritter Punkt ist für mich, dass wir beim Thema Wachstum Quantität und Qualität zusammen denken müssen. Hohe Gästezahlen sind genauso wichtig wie eine hohe Gästezufriedenheit.

Wie soll der Plan künftig umgesetzt werden und wer begleitet vorrangig diesen Prozess?
Die Vorhaben des Masterplans sollen in jährlichen Handlungsplänen konkretisiert werden. Außerdem wollen wir den Beirat fortführen und mit den Mitgliedern jährlich evaluieren, wo wir bei der Umsetzung gerade stehen und wo eventuell noch nachjustiert werden muss.

Sind jetzt schon relevante Themen erkennbar, was sich im sächsischen Tourismus künftig ändern sollte?
Wir haben eine gute Ausgangsbasis und die Zahlen zeigen auch, dass wir an die Vor-Corona-Zeit anschließen können. Kurzfristig werden wir das Thema Wertschätzung für den Tourismus in Sachsen auf unsere Agenda setzen: Wir wollen in der breiten Bevölkerung das Bewusstsein dafür stärken, was für einen großen Wert der Tourismus als Wirtschaftsfaktor und für die Lebensqualität bei uns im Freistaat hat. Natürlich werden wir auch die Vorhaben im Ganzjahrestourismus weiter vorantreiben und unterstützen, damit unsere Reiseregionen saisonunabhängiger werden.

Welches ist dabei die größte Herausforderung für das Reiseland Sachsen?
Ich denke, die Herausforderungen haben wir mit unseren Handlungsfeldern Tourismusmarketing, Finanzierung und Verantwortung, Ganzjahrestourismus, Digitalisierung, Fachkräfte, Mobilität und Nachhaltigkeit gut analysiert und benannt. Für jedes Handlungsfeld werden sich aus dem Masterplan einzelne Vorhaben ableiten.

Welche Wirkung wird der Masterplan voraussichtlich auf die Wirtschaft und die Beschäftigung im Tourismus in Sachsen haben?
Der Masterplan zeigt deutlich, welch wichtiger Wirtschaftszweig der Tourismus für Sachsen ist. Der Masterplan ist der Kompass für all unsere Vorhaben und soll der gesamten Branche damit einen Schub geben. Konkretes Ziel ist es, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erhöhung der Gästezahlen und der regionalen Wirtschaftskraft beitragen.

Welches Projekt liegt Ihnen persönlich beim neuen Masterplan besonders am Herzen?
Die Fertigstellung des Masterplan ist nur ein Etappenziel. Wichtig ist für mich dann die konsequente Umsetzung der vielen guten Projektideen.

Sommertour des LTV SACHSEN

Unterwegs in der Region Marienberg

Projekte und Entwicklungen mit eigenen Augen sehen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen – das war das Ziel der Sommertour des LTV SACHSEN. Verbandspräsident Jörg Markert MdL besuchte gemeinsam mit Vorstandsmitglied Christoph Seele und Direktorin Andrea Kis am 29. August 2023 verschiedene Stationen im mittleren Erzgebirge.

„Oft entdeckt man erst durch einen persönlichen Besuch, wie viel Interessantes und Wissenswertes sich mit dem einen oder anderen Ort verbindet. Unbekanntes also bekannt zu machen – das war und ist das Anliegen der Sommertour des Präsidenten des LTV SACHSEN – eine tolle Idee, die man als Mitglied des Vorstandes gerne mit begleitet. Die diesjährige Sommertour bot dazu wieder die besten Gelegenheiten."

Christoph Seele, *Oberkirchenrat, Evangelisches Büro Sachsen*

Digitalisierungsprojekt in der Wehrkirche Großrückerswalde

Die Sommertour begann in der Wehrkirche in Großrückerswalde. Dort wurde auf beeindruckende Weise gezeigt, wie gut Kirche und Digitalisierung zusammenpassen können. Christoph Seele fasste den Besuch folgendermaßen zusammen: „Mit einer enormen Phantasie, Kreativität und Liebe zum Detail werden die Besuchenden gleich an der Kirchentür digital abgeholt und per QR-Code durch die Kirche geführt – klein und groß, Jung und Alt in gleicher Weise. Die Angebote sind dabei so einladend präsentiert, dass sich alle willkommen fühlen können – egal, ob als Mitglieder der Kirche oder als eher der Kirche fernstehende Menschen. Der Kirchgemeinde unter der Inspiration ihres Ortspfarrers Andreas Lau ist es gelungen, niederschwellig die Kirche in all ihrer fantastischen Pracht zu öffnen und zugänglich zu machen. Hier kann jeder und jede etwas erleben und für das Leben mitnehmen."

Zusammenarbeit für die Stärkung der Wander- und Pilgerinfrastruktur in Sachsen

Die nächste Station war das Büro des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. in Marienberg. Im Gespräch mit dem Vorsitzenden Dr. Dirk Martin Mütze, dem Geschäftsführer Marko Klimann und weiteren Mitarbeitern des SLK fand ein intensiver Austausch zu den Themen Wandern und Pilgern statt. Dabei standen die Themen Ehrenamt, Kleinprojektefond (KPF) und der Sächsische Wandertag im Mittelpunkt.

Pressegespräch im Pferdegöpel in Marienberg

Das nächste Ziel war der Pferdegöpel in Marienberg. Dort fand das Pressegespräch zur Halbjahresbilanz des sächsischen Tourismus statt. Neben den verschiedenen Stationen der Sommertour ging es vor allem um die Statistiken und aktuelle Entwicklungen des Tourismus in Sachsen. Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, sich den Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht genauer anzusehen. Die 1838 in Betrieb genommene, durch Pferde angetriebene Förderanlage ist seit 2006 eine Besucheranlage und gibt einen beeindruckenden Einblick in die Bergbaugeschichte Marienbergs.

Naturnahe Übernachtungsstätte für Kinder und Jugendliche im Pockautal

Weiter ging es zur CVJM Strobel-Mühle im Pockautal. Während des Gesprächstermins, bei dem unter anderem Daniel Leistner, Hausleiter der Strobel-Mühle, und Solveig Wuttke von der Arbeitsgemeinschaft Christliche Freizeit- und Tagungshäuser Sachsen anwesend waren, standen sächsische Kinder- und Jugendübernachtungsstätten im Fokus. Zudem waren auch Tino Kermer und Tom Helbig vom Sachsenforst anwesend, mit denen sich über die Nutzung des Waldes durch die Kinder- und Jugendgruppen ausgetauscht wurde.
Im Anschluss an das Gespräch wurde die Kapelle vor dem Haupthaus besichtigt. Für den Bau wurde nur regionales Holz und Gestein verwendet. Der Altar im Inneren besteht aus Zöblitzer Serpentinstein und die Bänke wurden durch den KPF finanziell unterstützt.

Familienfreundliche Ferienwohnungen und Picknick-Service für eine entspannte Auszeit in der Natur

Für den letzten Stopp der Sommertour ging es nach Seiffen zum Feriendomizil ERZALM. Im Juli 2023 wurden die neuen Ferienwohnungen, die direkt am Skihang gelegen sind, von Bianca und Manuel Lorenz eröffnet. Die Nutzung von viel Holz und Materialien aus der Region spiegelt das ursprüngliche Erzgebirge in jedem der vier Gebäude wider. Kinder sind in den Ferienwohnungen mehr als willkommen. Im Obergeschoss gibt es eine Wasserlandschaft und einen Ruhebereich für Kinder, beides ist vom Wellnessbereich für die Erwachsenen getrennt. Auch der Außenbereich bietet viel Freiraum für die Kinder, die durch die ruhige Lage bedenkenlos draußen spielen können. Die unterschiedlich großen Ferienwohnungen bieten Platz für zwei bis acht Personen.
Für das familienfreundliche, naturnahe Konzept und die Verbindung von Wellness und Aktivität in der Natur wurde die ERZALM 2021 im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Sachsen geht weiter“ ausgezeichnet.

Ein ebenfalls im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichnetes Projekt aus der Region ist die interaktive Planungshilfe „PicknickSpaß – Regional erleben & genießen“ der Erlebnisschmiede Erzgebirge. Kristina Härtel übernimmt die Organisation des Buchungsportals. Dort können bei Partnern aus der Region Picknickpakete bestellt werden, die dann vor Ort abgeholt werden. Mit regionalen Produkten als Verpflegung und einer Routenempfehlung für die Wanderung steht dem entspannten Erlebnis in der Natur nichts mehr im Weg.
Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen endete die Sommertour. Wir blicken zurück auf einen Tag voller spannender Gespräche und interessanter Einblicke in verschiedene touristische Projekte rund um Marienberg, bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre Gastfreundschaft und nehmen jede Menge Anregungen mit in die Verbandsarbeit.

„Unsere im Sommer 2023 neu eröffnete ERZALM im Herzen des Erzgebirges (im Spielzeugdorf Seiffen) durfte den LTV SACHSEN zu seiner diesjährigen Sommertour herzlich willkommen heißen. Wir haben uns sehr gefreut, Teil dieser Tour zu sein und Herrn Markert, Frau Kis und ihre Mitarbeiter kennenzulernen und bei gemütlicher Atmosphäre und guten Gesprächen eine kurzweilige Zeit zu verbringen.“

Bianca und Manuel Lorenz, *Geschäftsführer der ERZALM*

Weitere Impressionen von der Sommertour 2023 finden Sie hier:
www.bit.ly/3NuK07E

Glück auf, der Steiger kommt!

Vor Ort beim Tag der Sachsen 2023

Drei Jahre in Folge konnte er nicht stattfinden, doch am ersten Septemberwochenende 2023 war es wieder soweit: Aue-Bad Schlema lud zu Sachsens größtem Vereinsfest ein – dem 29. Tag der Sachsen. Auf 15 Festmeilen und verschiedenen Bühnen wurde den rund 150.000 Besuchern viel geboten. Da durfte natürlich auch der LTV SACHSEN nicht fehlen. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Erzgebirge und dem Uhrenmuseum Glashütte präsentierten wir uns auf der Tourismus- und Gesundheitsmeile.
Unser Gesprächszelt diente vordergründig als Treffpunkt für Politik und Tourismuswirtschaft. Entsprechend durften wir verschiedene Gäste aus der Politik bei uns willkommen heißen, unter anderem die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler sowie den Chef der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien Oliver Schenk. Am Sonntag besuchte Ministerpräsident Michael Kretschmer die Tourismusmeile. Auch er kam für ein Gespräch in unserem Zelt vorbei. Verbandsmitglieder waren ebenfalls in unserem Zelt zu Gast, zum Beispiel Vizepräsident Helmut Apitzsch sowie die Vorstandmitglieder Oberkirchenrat Christoph Seele und Landrat Rico Anton.
In den Gesprächen tauschten wir uns mit unseren Gästen zu den Entwicklungen und Herausforderungen des sächsischen Tourismus aus. Der Stand der Deutschen Bürstenregion sorgte zwischendurch immer wieder für Unterhaltung, wenn gemeinsam mit den Besuchern das Steigerlied angestimmt wurde.

Weitere Bilder vom Tag der Sachsen 2023 finden Sie hier:
www.bit.ly/46UIZNe

Sachsen ehrt seine neuen Tourismushelden

73 Tourismushelden wurden auf der Messe Touristik & Caravaning ausgezeichnet

Nachdem die Aktion 2022 ein voller Erfolg war, wurden auch 2023 besonders engagierte Menschen als Tourismushelden in Sachsen ausgezeichnet. Im Sommer wurden Nominierungen in den Kategorien Beherbergung, Engagement in Tourismusorten und - regionen, Gastronomie, Kultur- und Freizeitwirtschaft, Reise- und Touristikbranche sowie Nachwuchs entgegengenommen. Die 73 Nominierten brennen für ihren Beruf, geben jeden Tag ihr Bestes und erfinden sich immer wieder neu. Dafür wurden sie am 23. November 2023 auf der Messe Touristik & Caravaning Leipzig geehrt. Im Rahmen der Würdigungsveranstaltung, bei der Tourismusministerin Barbara Klepsch, Helmut Apitzsch, Vizepräsident des LTV SACHSEN, und Guido von Vacano, Teil der Geschäftsleitung der Landesmesse Stuttgart, über 200 Gäste begrüßten, erhielten die Tourismushelden ihre Urkunde.
Die Auszeichnung wurde gemeinsam vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, dem LTV SACHSEN, den sächsischen Industrie- und Handelskammern, dem DEHOGA SACHSEN, der Jugendberufsagentur Sachsen und der Touristik & Caravaning Leipzig verliehen.

Weitere Informationen finden Sie hier: **www.bit.ly/3GIvk0X**

„Die Auszeichnung als Tourismusheld ist für mich wie ein lebendiges Zeugnis unserer Leidenschaft für den Tourismus. Sie bedeutet, dass unsere Arbeit nicht nur gesehen, sondern auch geschätzt wird. Diese Anerkennung ist ein Ansporn, weiterhin unkonventionelle Wege zu erkunden und die Sächsische Schweiz mit ihrer atemberaubenden Natur und ihren kulturellen Schätzen als Destination weiter voranzubringen."

***Axel Michaelis** • Hotelier • Hotel Zur Post Pirna*

„Es ist für mich eine große Ehre, für diesen Preis nominiert zu sein. Ich habe mich vor zwölf Jahren bewusst für eine Tätigkeit im Service in der Gastronomie entschieden. Es bereitet mir immer viel Spaß und Freude, den Gästen einen angenehmen und genussvollen Aufenthalt zu bereiten."

***Katja Munz** • Kellnerin • Gaststätte Zur guten Laune*

KONTAKT
LTV SACHSEN · Anna Schulze
Referentin Tourismusnetzwerk & Digitale Medien
Tel.: 0351 49191-15 · E-Mail: schulze@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

ZukunftSchmiede live 2023

Unternehmensnachfolge gestalten

„Jedes touristische Unternehmen, das vom Markt geht, weil es keine zufriedenstellende Nachfolgeregelung gefunden hat, ist eines zu viel. Wir wollen mit der fachlichen Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Sachsen den Unternehmern in der Branche mit unseren Veranstaltungen Anregungen und Tipps für eine geordnete Übergabe der Unternehmung liefern und für das Thema weiter sensibilisieren. Jedes einzelne touristische Unternehmen in Sachsen wird gebraucht."

Jörg Markert MdL, *Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V.*

Weitere Impressionen und Informationen finden Sie hier:
www.bit.ly/3v2ACSz

KONTAKT
LTV SACHSEN · Dirk Weißbach
Leiter Fachaufgaben
Tel.: 0351 49191-20
E-Mail: weissbach@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Wie gestaltet man die Unternehmensnachfolge richtig? Welcher Prozess ist dafür im Unternehmen erforderlich? Wie entwickelt man die eigenen Mitarbeiter zur Führungskraft und was ist dabei zu beachten?
Eine Unternehmensnachfolge sollte grundsätzlich Jahre im Voraus geplant werden, emotionale Aspekte müssen dringend Berücksichtigung finden, frühzeitige Kommunikation und eine professionelle Unterstützung im Übergabeprozess sind absolut zu empfehlen. Dies sind zusammengefasst erste wesentlichen Ergebnisse aus der Veranstaltungsreihe ZukunftSchmiede live 2023. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Chemnitz, Dresden und zu Leipzig führte der LTV SACHSEN insgesamt drei Veranstaltungen im August und September 2023 durch.
Laut dem Report zur Unternehmensnachfolge des Deutschen Industrie- und Handelskammertags DIHK vom August 2022 ist das Alter der Inhaber und Geschäftsführer von Unternehmen branchenübergreifend mit 75 Prozent der häufigste Grund für die Suche nach einem möglichen Nachfolger. Mit dem demografischen Wandel wird sich diese Entwicklung künftig zusätzlich verstärken. Mit dem angebotenen Veranstaltungsformat wurde durch den LTV SACHSEN ein aktiver Beitrag geleistet, dem entgegenzuwirken. Qualifizierte Fachreferenten gaben auf die eingangs genannten Fragen die richtigen Antworten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmern teils auch ganz individuelle Lösungsansätze für das jeweilige Unternehmen. Der Fokus lag dabei durchgängig auf den Besonderheiten der Tourismusbranche, die nicht nur im Reiseland Sachsen durch zahlreiche Klein- und mittelständische Unternehmen und eine große Anzahl an familiengeführten Betrieben geprägt ist.
Besonders wertvoll war, dass Nachfolger beispielhaft ihre persönlichen Erlebnisse aus dem erfolgreich abgewickelten Übernahmeprozess praxisnah schildern konnten. Vertreter aus der Gastronomie, Hotellerie sowie Reiseveranstalter lieferten den Teilnehmern in einer moderierten Interviewrunde teils auch ganz persönliche Einblicke.

Übrigens: Unterschieden wird bei Unternehmensübergaben grundsätzlich in eine unternehmensinterne und eine unternehmensexterne Übergabe. Unternehmensintern heißt, dass die Übergabe an einen Mitarbeiter oder aber familienintern erfolgt. Bei der externen Nachfolgeregelung geht es um die Suche nach einem geeigneten Nachfolger, der bereit ist den bestehenden Betrieb fortzuführen bzw. zu erwerben. Aber ganz egal, wer der Nachfolger sein wird: Fragen des Steuer- und Unternehmensrechts, der Finanzierung sowie der Kaufpreisbildung, aber auch zu emotionalen Aspekten sind bei jeder Unternehmensübergabe im Grundsatz zu klären.

Die wesentlichen Inhalte der Veranstaltungsreihe werden in einem eigens erstellten „Werkstück" zusammengefasst. So bleiben die Ergebnisse kompakt, nachhaltig und jederzeit abrufbar für die Branche erhalten.

Kommunikation mit den Partnern und Mitgliedern optimieren!

SommerCamp 2023

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sächsischen Destinationen fand am 16. und 17. August am Stausee Oberwald (in der Region Chemnitz-Zwickau) bereits zum achten Mal das SommerCamp des LTV SACHSEN statt. An zwei abwechslungsreichen Tagen wurden zusammen mit der Referentin Birgit Becker Strategien entwickelt, wie die Kommunikation mit Leistungsträgern weiter optimiert werden kann.
In einem der praktischen Workshops wurden die Bedarfe, Bedürfnisse und Erwartungen der Leistungsgebenden herausgearbeitet. Die Referentin betonte, wie wichtig es ist, die Erwartungen der Leistungsgebenden zu kennen, um sie erfüllen oder darauf Einfluss nehmen zu können. Denn die Leistungsentwicklung ohne Stakeholder-Kontakt, das Fehlen einer systematischen Erfassung von Stakeholder-Erwartungen oder eine nicht zielführende Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Management können große Lücken in der Zusammenarbeit mit Partnern verursachen.

TIPP! So können Lücken in der Zusammenarbeit geschlossen werden:
- ✔ Auswertung von Feedback, Interviews oder Gesprächen
- ✔ Organisation eines Leistungsgebenden-Tags
- ✔ Durchführung von Leistungsgebenden-Workshops
- ✔ Gezielte Erfassung von Wünschen
- ✔ Auswertung von Fachwissen
- ✔ Auswertung von Marktforschungsergebnissen

Die Optimierung der Kommunikationsarbeit liegt auch in der Pflege von Partnerschaften. Hier kann es zu Schwierigkeiten kommen, wenn Geschäftsbeziehungen und Kooperationen gar nicht bekannt sind oder vernachlässigt werden, Informationen über die Bedarfe und Bedürfnisse der Region fehlen oder eine Wettbewerbs- statt einer Kooperationsmentalität herrscht.

TIPP! So können Partnerschaften gepflegt werden:
- ✔ Regelmäßig auf regionalen und nationalen Branchentreffen vertreten sein
- ✔ Teilnahme vor Ort an aktuellen Programmen/Auftritten der Betriebe
- ✔ Mitarbeiter können Informationen über das Umfeld und mögliche Synergien der Betriebe geben
- ✔ Gemeinsam mit Partnern Aktivitäten planen und durchführen (z.B. Imagebildung, Werbung, Verkauf)
- ✔ Aktive Zusammenarbeit mit den branchenüblichen Zentralen

Die Teilnehmer des SommerCamp kehrten mit viel Wissen und wertvolle Ideen nach Hause zurück, die sie in ihrer täglichen Arbeit umsetzen werden.

„Das diesjährige SommerCamp hat mit der außergewöhnlichen, aber sehr passenden Location des Campingplatzes am Stausee Oberwald seinem Namen alle Ehre gemacht. Wir bekamen professionellen Input von Birgit Becker, auch auf unsere „individuellen Situationen" ist sie gut eingegangen. Die Gruppengröße war ideal für den Austausch, das Miteinander sehr freundlich und auf Augenhöhe. Ein großes Dankeschön geht an das Team des LTV SACHSEN für die Organisation und eure Flexibilität, unsere ein, zwei Sonderwünsche schnell umzusetzen."

Peggy Nestler, *Destinationsentwicklung und Projektmanagement Barrierefreiheit Tourismusverband Sächsische Schweiz*

„Das diesjährige Thema, Kommunikation mit Leistungsgebenden, war sofort meins! Tagtäglich haben wir mit unterschiedlichsten Partnern in der Region zu tun – manchmal erreichen wir diese super, andermal sind wir weniger erfolgreich. Deshalb hat mir der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sehr geholfen, denn wir sind mit unseren Herausforderungen nicht allein. Birgit Becker hat zudem mit ihrer charmanten Art viele wertvolle Tipps aus uns allen herausgekitzelt. So habe ich ganz konkrete Empfehlungen für den Alltag mitgenommen. Nun stehe ich vor der Herausforderung, das erlangte Wissen auch an die Kolleginnen im Büro zu übermitteln und wiederum meinerseits Wissenstransfer zu betreiben"

Sindy Vogel, *Geschäftsführerin Tourismusverband Elbland Dresden e.V.*

Weitere Impressionen finden Sie hier:
www.bit.ly/41qjz94

KONTAKT
LTV SACHSEN · Ana Tovar
Mitarbeiterin Qualität, Innovation & Digitales
Tel.: 0351 49191-18 · E-Mail: tovar@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Der LTV SACHSEN kürt die Landessieger des Wettbewerbs GÄSTELIEBLING 2023

Wie schafft man es, seine Gäste jeden Tag im Jahr glücklich zu machen? Man berührt sie im Herzen – in erster Linie mit Gastfreundlichkeit und ausgefeiltem Service. Das erfordert viel Engagement. Daher würdigt der LTV SACHSEN im Rahmen seines jährlichen Wettbewerbs GÄSTELIEBLING die Gastgeber, deren Bemühungen sich in der Gästezufriedenheit am stärksten widerspiegeln. Seinen Höhepunkt fand der Wettbewerb für das Jahr 2023 am 15. Juni in festlichem Dresdner Ambiente. In der Villa Wollner mit bestem Elbblick kamen die 23 Regionssieger in den drei Kategorien Hotel, Pension/Gasthof und Ferienwohnung zusammen.

Gewinner Kategorie Hotel: LANDHOTEL ZUM ERBGERICHT
Stolpen, Sächsische Schweiz
Die Leidenschaft für das Hotelgewerbe, für Kulinarik und besten Service gehört hier zur guten Familientradition. Zum dritten Mal in Folge ist das Landhotel mit Restaurant Landessieger.

Gewinner Kategorie Pension/ Gasthof: PENSION MITTELNDORFER MÜHLE
Kirnitzschtal, Sächsische Schweiz
Die Mittelndorfer Mühle (Regionssieger 2016, 2018) liegt im malerischen Kirnitzschtal, wo ausreichend Zeit bleibt, um den herzlichen Service der Familie Krebs zu genießen und so richtig abzuschalten.

Gewinner Kategorie Ferienwohnung: RINGELNATZ & LICHTWER-FERIENWOHNUNGEN
Wurzen, Leipzig Region
Zwei berühmte Söhne der Stadt Wurzen leihen den attraktiven Ferienwohnungen von Inhaber Holger Kühne ihre Namen, der mit Herzblut einfach gern für seine Gäste da ist.

Unter den insgesamt 70 Gästen waren auch die den Wettbewerb unterstützenden Partner, u.a. die Industrie- und Handelskammern, der DEHOGA, die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) sowie die Tourismusverbände vertreten. Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch sowie Jörg Markert MdL, Präsident des LTV SACHSEN, würdigten die beliebten Unterkünfte. Gespannt wurde die Verkündung der Landessieger erwartet. Schließlich nahmen das Landhotel Zum Erbgericht in Stolpen, die Pension Mittelndorfer Mühle im Kirnitzschtal und die Ringelnatz & Lichtwer-Ferienwohnungen in Wurzen stolz ihren Herzpokal als Landessieger entgegen. Als Prämie erhalten sie u.a. ein Kommunikationspaket – bereitgestellt vom LTV SACHSEN, der TMGS und dem zuständigen regionalen Tourismusverband, dazu exklusiv einen einjährigen Zugang zum Monitoringsystem TrustYou sowie einen Weiterbildungsgutschein im Wert von 300 Euro der SAXONIA Fördergesellschaft mbH.

Die Qualifizierung

Von den 2.310 sächsische Beherbergungsbetrieben, die von Urlaubern oder Geschäftsreisenden online bewertet wurden, qualifizierten sich 905 für den GÄSTELIEBLING. Hotels und Pensionen benötigten mindestens 70 Bewertungen, Ferienwohnungen mindestens 50 Bewertungen. Zum Vergleich: 2022 qualifizierten sich 725 Betriebe für den Wettbewerb. Somit konnten innerhalb von einem Jahr fast 200 Betriebe mehr die zur Qualifikation nötigen Online-Bewertungen vorweisen.

Weitere Impressionen und Informationen finden Sie hier:
www.bit.ly/3v8QKSj

Der Qualitätsbericht Sachsen 2023 ist jetzt verfügbar!

Die Ansprüche der Nutzer entwickeln sich ständig weiter, das Buchungsverhalten ist von immer mehr Parametern abhängig. Zurückzuführen ist dies auf gesamtgesellschaftliche Entwicklungen in Quell- und Zielmärkten, eine höhere Sensibilität für das Thema Nachhaltigkeit und eine durch Konflikte und Klimaveränderungen wechselnde Sicherheitslage. Bei der Wahl des nächsten Reiseziels wird deshalb immer mehr auf Verlässlichkeit des touristischen Angebotes gesetzt. Qualitätssiegel im Tourismus können also eine wichtige Orientierung bieten und verlässliche Ankerpunkte sein. Die etablierten Qualitätsinitiativen am Markt helfen dabei nicht nur dem Gast, sondern auch dem Gastgeber. Denn Qualitätsstandards zu erreichen, ermöglicht Leistungsträgern, exzellenten Service für Gäste möglich zu machen!
Die siebte Ausgabe des Qualitätsberichts Sachsen konzentriert sich auf die wichtigsten bundesweit anerkannten Qualitätsinitiativen und liefert einen detaillierten Überblick zur Qualitätsentwicklung in Sachsen. Neben den Kennzahlen und Steckbriefen zu ausgewählten bundesweiten Qualitätsinitiativen und deren Wechselwirkungen untereinander, finden Sie auch Informationen zur Entwicklung der Gästezufriedenheit im Freistaat. Angesichts der immer weiter steigenden Bedeutung wird dem Thema Nachhaltigkeit im Bericht erstmals ein eigenes Kapitel gewidmet und entsprechende Qualitätslabel auch für diesen Bereich vorgestellt.

Hier geht es zum Bericht: **www.bit.ly/3RfFlaT**

Einblick in die Gremienarbeit

TeamZukunft

„Workation Fläminger Art": Die Verbindung von Leben, Arbeit und Urlaub ist ein Trend, der künftig sowohl den Tourismus als auch die Arbeitswelt vor neue Herausforderungen stellt, dabei aber auch durchaus Chancen bietet. Am 7. und 8. September 2023 konnten Mitglieder des TeamZukunft durch den Besuch in der Region Fläming in die Thematik Workation eintauchen. Mit einem Koffer voller neuer Ideen und Impulse für das Reiseland Sachsen ist das Team wieder nach Hause gereist!

Hier geht's zur Bildgalerie: **www.bit.ly/41fvgzo**

Qualitätsbeirat

Im Jahr 2023 gab es für die Mitglieder des Sächsischen Qualitätsbeirates verschiedene Themen zu besprechen. Bei der ersten Sitzung des Jahres, am 2. März 2023 im Hotel Martha in Dresden, wurde unter anderem über die Weiterentwicklung des Qualitätsmonitorings für Sachsen und die Fertigstellung einer Checkliste zur nachhaltigen Betriebsführung diskutiert. Während eines digitalen Herbsttreffens am 24. Oktober 2023 vertieften die Mitglieder den Austausch zum Thema Qualitätsentwicklung in Sachsen für den Zeitraum 2022/2023.

Mehr Impressionen finden Sie hier!
www.bit.ly/47S64kM

Sächsische Delegation auf schottischen

Tourismus-Verantwortliche aus dem Freistaat holten sich Anregungen für ihre Heimatregion

Mountainbiking liegt im Trend, das hat man auch in Sachsen erkannt. Die hiesigen Mittelgebirge bieten dafür großartige Voraussetzungen. In den letzten Jahren wurden bereits auch einige Projekte umgesetzt, um den Mountainbiketourismus in Sachsen zu stärken. Nun gilt es, diese ersten Erfolge auszubauen und Sachsen zu einer führenden deutschen Mountainbike-Destination zu entwickeln. Dieses Ziel unterstützt auch das sächsische Tourismusministerium. Aus diesem Grund reiste Tourismusministerin Barbara Klepsch gemeinsam mit einer 19-köpfigen Delegation im September 2023 nach Schottland, einem der führenden Mountainbike-Reiseziele in Europa.

„Die Reise nach Schottland ist für uns von großer Bedeutung, da wir die Chance haben, von einem Land zu lernen, das im Mountainbike-Tourismus eine europaweite Vorreiterrolle einnimmt. Wir wollen den Austausch nutzen und frische Impulse für Sachsen gewinnen."

Barbara Klepsch, *Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus*

Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Erfolg

Was macht Schottland zu einer so erfolgreichen Mountainbike-Destination? Der viertägige Besuch machte allen schnell klar, dass viele Faktoren dafür verantwortlich sind. Die natürlichen Gegebenheiten – gute Zugänge in die Natur – sind ein wichtiger Startpunkt. Nachdem Ende der 1970er Jahre der MTB-Sport populär wurde, hatte Schottland schnell reagiert. Das Potenzial, welches der Mountainbike-Tourismus für die Wirtschaftsentwicklung und die Attraktivität der Region haben kann, wurden genutzt – mit Erfolg. Bereits in den 90er Jahren wurden vor Ort mehr MTB-Räder als andere Radmodelle verkauft. Nur etwa zehn Jahre später arbeitete man bereits an einer eigenen MTB-Landesstrategie. Dabei stand stets im Fokus, was Mountainbiken am besten für Wirtschaft, Sport, Umwelt sowie für die physische und mentale Gesundheit der Menschen und die Bekanntheit Schottlands beitragen kann. Die Strategie wurden in den vergangenen Jahren fortgeschrieben und ein „MTB-Konsortium" gegründet. Hier arbeiten Vertreter aus Politik, Verwaltung, Kommunen, Wirtschaft, Sport und Wissenschaft zusammen. Aus Sicht von Gwen Raez, Vertreterin der Tourismuszentrale VisitScotland, macht der MTB-Tourismus den Tourismus in ihrem Land

Mountainbike-Spuren

insgesamt wertiger. Mit einem rund 1.600 Meilen großen nationalen Radnetz würden alle Bereiche des Radsports bis hin zu Gravel- und MTB-Strecken bedient. Mit den Radsport-Weltmeisterschaften 2023 in und um Glasgow habe Schottland zudem erstmalig ein Event geschaffen, das es so vorher noch nie gab. Dabei handelte sich um die Dachveranstaltung des Radsport-Weltverbands UCI mit insgesamt 13 WM-Veranstaltungen. Ein wichtiger Puzzlestein, um für das Thema Rad und MTB noch mehr Interesse zu wecken und diesem Tourismusangebot in Schottland zu mehr Bekanntheit zu verhelfen. Im Gespräch mit Gesundheits- und Sportministerin Maree Todd und Kulturministerin Christina McKelvie verwiesen beide auch auf die wichtige Rolle des Mountainbikings, um die „Strategie für mehr körperliche Aktivität" der schottischen Regierung zu unterstützen. Wichtig sei, so hieß es immer wieder, dass das Thema MTB dabei in allen Bereichen mitgedacht wird. Unter sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten gebe es große Mehrwerte, die genutzt werden können.

Um die Vorreiterrolle Schottlands zu stabilisieren und auszubauen, bräuchte es aber weitere Innovationen. Deshalb ist aus Sicht der schottischen Akteure die aktive Forschung ein wichtiger Faktor. An der Edinburgh Napier University werden neben der Tourismus- und Verkehrsforschung auch Sport- sowie sportmedizinische Forschungen und andere Projekte rund um das Thema MTB betrieben. Ziel ist es unter anderem, ein MTB-Innovationscenter auf „Weltklasse-Niveau" aufzubauen. Die Zauberformel für derartige Innovationen ist – nach Meinung der schottischen Experten – auch hier die interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche.

Im Glentress Mountain Bike Trail Center wurde dann während eines Rundgangs mit Verantwortlichen aus Forst, Tourismus und Kommunen über das notwendige Zusammenspiel aller Beteiligten gesprochen, bevor es zu einem Praxistest kam. Einige Delegationsmitglieder wagten sich selbst auf ein Mountainbike, um unterschiedliche Strecken – Trails – persönlich zu testen. Das Center verfügt dafür über mehrere Routen jeweils passend für Anfänger und Fortgeschrittene, die es ermöglichen, die schöne Landschaft des Tweed Valleys per Rad zu erkunden. Am Ende dieses Besuches war klar, dass ein solche Erfolgsgeschichte auch in Sachsen möglich ist, wenn alle Partner aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft an einem Strang ziehen. Für alle sächsischen Regionen besteht hierbei viel Potenzial in neuen Angeboten für einen naturnahen und fitnessorientierten Tourismus, wenn der Ausbau von Mountainbike-Strecken künftig auch im Freistaat forciert wird.

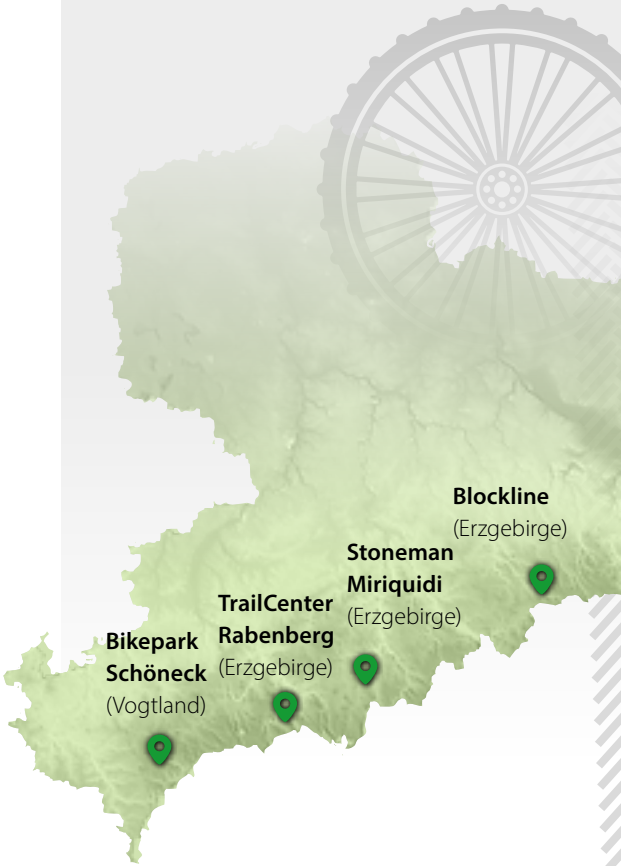
„Mein Fazit zur Delegationsreise nach Schottland: Erfolg – Kontakte – Erkenntnisse – Partnerschaften – Bedenken – Überzeugungskraft – Motivation. Wir alle haben nun Hausaufgaben für die Weiterentwicklung der Bike-Region Sachsen sowie des Bike-Parks Sebnitz. Gemeinsamkeit, zusammen an einem Strang ziehen – so habe ich gelernt – ist das Rezept für einen langlebigen Erfolg. Meine persönlichen Bedenken? Schaffen wir es zu überzeugen, dass dies für alle eine Win-win-Situation ist?"

Nicole Kurtze, *Touristinformation Sebnitz*

„Bereits vor über zwanzig Jahren hat man in Schottland erkannt, welche Chancen der MTB-Markt für eine Region und deren Wirtschaftsentwicklung bietet. Beeindruckend war für mich, dass das Thema dabei nicht nur unter touristischen Aspekt gefördert wird, sondern ganzheitlich betrachtet wird. Bei Gesprächen mit Vertretern der Regierung, vom Forst, der Wirtschaft sowie der Universität wurde deutlich, alle ziehen hier an einem Strang. Tatsächlich bringt der Trend-Fahrradmarkt neben Wirtschaftseffekten auch Vorteile für das Gemeinwohl, die Gesundheit, den Sport und den Naturschutz sowie für die Regionalentwicklung. Und er trägt nicht zuletzt zur Bekanntheit des Landes bei. Wenn wir damit ebenso Erfolg in Sachsen haben wollen, müssen wir also über den Tourismus hinausdenken und alle Interessengruppen an einen Tisch bringen."

Daniel Röthig, *Bürgermeister Callenberg*

Die größten Mountainbike-Einrichtungen in Sachsen:



Tourismus nach der Waldkatastrophe

Erfahrungsaustausch Forst und Tourismus

Durch den Klimawandel verändern sich die Wälder in vielen Teilen des Landes stark. Bei zunehmender Trockenheit und Wärmeperioden in unseren Breiten zeigen sich die damit verbundenen Folgen für den Wald, zum Beispiel durch Waldbrände und Borkenkäferkalamitäten.
Auch den Waldbesuchern bleibt dies nicht verborgen. Gewohnte Waldbilder, besonders die schattigen Altbestände, verschwinden innerhalb weniger Wochen. Gleichzeitig entstehen so aber auch neue Ausblicke und Sichtachsen. Deshalb stand im September 2023 das Thema „Tourismus nach der Waldkatastrophe" im Mittelpunkt des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen LTV SACHSEN und dem Staatsbetrieb Sachsenforst. Die Ausmaße der tiefgreifenden Veränderungen für den Tourismus und die Forstwirtschaft wurden im gegenseitigen Dialog erörtert.
Dazu luden wir uns den ehemaligen Geschäftsführer von Sauerland-Tourismus Thomas Weber ein. Er berichtete zu den Entwicklungen der Waldsituation in seiner Region, die bereits 2007 stark von den Stürmen Kyrill und Lancelot beeinträchtigt wurde. Er zeigte anhand guter Beispiele, wie die Touristiker auf die geänderte (Wald-)Situation reagierten und diese auch als Chance begriffen. Über allem stand und steht jedoch auch im Sauerland die Kommunikation und der gemeinsame Dialog auf Augenhöhe zwischen allen Betroffenen – Touristikern, Kommunen, Naturparkverwaltung, Forstverwaltung, Waldbesitzerverband und nicht zuletzt den verschiedenen Waldnutzern.

„Der Mythos Wald ist mit seinem hohen emotionalen Freizeitwert für Bürger und Gäste Freiraum und Breitbandtonikum in Sachen mentale und körperliche Gesundheit. Für die Waldwirtschaft ist er wichtige Existenzgrundlage und liefert einen der wertvollsten und sympathischsten Rohstoffe. Dazu ist er ganz für sich selbst unser größter Artenschatz und Freiraumlabor, um zu beobachten, ob und wie wir die Klimakrise meistern. Da ist es selbst für die sehr kommunikativen Touristiker ganz schön herausfordernd, gemeinsam mit Förstern und Naturschützern zusammenzustehen und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das ist schwierig, aber ich habe live erlebt, wie es die Protagonisten dieser unterschiedlichen Branchen in Sachsen verstehen, hierzu eine Art Denkgemeinschaft zu bilden und intensiv zusammenzuarbeiten. Genau das ist der Weg."

Thomas Weber, *ehem. Geschäftsführer von Sauerland-Tourismus*

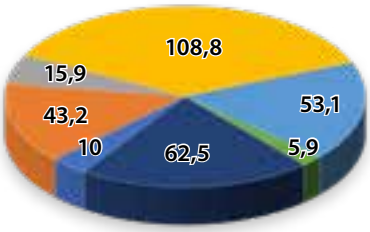
Wie gehen wir in Sachsen mit den Waldschäden um? Wie reagieren wir auf frei gewordene Flächen, offen gelegte Sichtachsen und in Mitleidenschaft gezogene Wege? Dazu referierte der Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst Utz Hempfling in seinem Vortrag zur Bedeutung des Waldes nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im touristischen Kontext. Wie könnte der „Wald der Zukunft" bei uns in Sachsen aussehen und welche Maßnahmen sollten in Angriff genommen werden?

Waldschäden durch Borkenkäfer in der Oberlausitz

Mit der Kooperationsvereinbarung zwischen LTV SACHSEN und Sachsenforst verständigt man sich bereits seit 2018 darauf, sich gemeinsam für den sächsischen Wald einzusetzen und die Bedeutung der einzelnen Waldfunktionen stärker nach außen zu kommunizieren. Regelmäßige Treffen von Experten der Forst- und Tourismuswirtschaft bestätigen eindrücklich, dass dies auch untereinander wichtig ist. Das Veranstaltungskonzept für den jährlichen Austausch bietet dazu vielseitige thematische Vorträge und rundet mit einer nachfolgenden Exkursion ab, wobei ausreichend Raum für Wissensaustausch und Gespräche geboten wird. Auf dieser Grundlage ist die Fortsetzung der Kooperation von beiden Seiten für die nächsten Jahre geplant.

Funktionen-bereich	Funktionen
Boden	Boden-, Anlagen-, Straßenschutz
Wasser	Wasserschutz, Hochwasserschutz, Wasserschutzgebiete u.ä.
Luft	Klima-, Lärm-, Immissionsschutz u. ä.
Natur	NLP, FFH, SPA, Naturschutzgebiete, Biotope, Ökologisch wertvolle Waldflächen u. ä.
Landschaft	Landschaftsschutzgebiete, landschaftsprägende Wälder u.ä.
Kultur	Biosphärenreservat, Kulturdenkmale, Archäologische Denkmale u. ä.
Erholung	Naturparke, Erholungswälder u. ä.

Anteil an gesamter Waldfläche (%)
gesamte Waldfläche insg. 299,4 %



„Die Waldschäden durch den zunehmenden Klimawandel verändern das Landschaftsbild in vielen Regionen von Sachsen. Das hat auch Auswirkungen auf den Tourismus. Gemeinsames Ziel von Forstwirtschaft und Tourismus muss vorrangig der Erhalt unserer Wälder und die Wiederbewaldung sein, denn Walderhalt ist auch Erholungsvorsorge. Wichtig ist, dass wir gemeinsam zu der Waldentwicklung informieren und um Verständnis für die Einschränkungen werben, die mit der Bewältigung der Schäden einhergehen. Die jetzt einsetzende Entwicklung der neuen Wälder, die auf den vielen Schadflächen entstehen, bietet die Möglichkeit, die Anpassung der Wälder an den Klimawandel als einen spannenden Prozess zu vermitteln."

Utz Hempfling, *Landesforstpräsident und Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst*

Kohlenstoffspeicher

- Der sächsische Wald speichert 117 Mio. Tonnen Kohlenstoff, davon 51 Mio. in lebenden Bäumen
- 10 % der jährlichen Kohlenstoff-Emissionen des Freistaates werden durch das Wachstum der sächsischen Wälder jährlich gebunden

Kleinprojektefond der Wander- und Pilgerakademie: Interaktive Übersicht geförderter Projekte

Seit über zwei Jahren ist es möglich, über den Kleinprojektefond bis zu 2.000 Euro Förderung für Wander- und Tourismusinitiativen zu erhalten. Die Unterstützung richtet sich beispielsweise an regionale Wandervereine, Pilgerinitiativen, Kirchgemeinden und Beherbergungsbetriebe und soll die touristische Kleinstinfrastruktur in der Gästearbeit verbessern. Bereits 316 Projekte konnten bisher auf diesem Weg gefördert werden. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, kann dies nun mithilfe einer interaktiven Karte. Die Projekte können nach sächsischer Reiseregion und Jahr gefiltert werden. Die Karte wird laufend fortgeschrieben, sodass auch in den kommenden Jahren weitere neue Projekte dazu kommen können.

Sie finden die interaktive Karte auf der Website der Wander- und Pilgerakademie!
www.bit.ly/48dQGPp

Mehr Zeit für Gäste durch Digitalisierung

tourismus 360 grad digital
Gemeinsam Digitalisierung meistern

Es ist kein Geheimnis mehr, dass Digitalisierung für die Tourismusbranche eine große Chance ist, die es zu nutzen gilt. Ein Tourismusunternehmen, das heute digital darstellt, kann:

- ✔ die Kundengewinnung und -bindung verbessern
- ✔ Angebote personalisieren und differenzieren
- ✔ die Effizienz steigern und die Kosten senken
- ✔ die Mitarbeitenden entlasten und die Qualität erhöhen
- ✔ Innovation fördern und die Zukunftsfähigkeit sichern

Trotzdem scheuen sich noch viele Touristiker, das Thema anzugehen. Dabei kann Digitalisierung ein Mittel sein, um mehr Zeit für den Gast zu gewinnen. Doch wie kann man digitalisieren? Das hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Zielgruppe, dem Angebot, den Wettbewerbern und den eigenen Zielen. Es gibt aber auch einige Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Touristiker müssen:

- ✔ die richtigen Prozesse identifizieren und optimieren
- ✔ das nötige Know-how erwerben oder einholen
- ✔ den richtigen Einstiegspunkt finden und eine Digitalisierungsstrategie entwickeln
- ✔ die Mitarbeiter informieren, motivieren und schulen
- ✔ die Digitalisierung kritisch evaluieren und anpassen
- ✔ die Digitalisierung als kontinuierlichen Prozess verstehen und gestalten

Arbeitskräftemangel und Krisen machen es der Branche nicht leicht, digital durchzustarten. Trotz oder gerade wegen dieser Probleme gilt es, sich den Herausforderungen zu stellen. Das Angebot der Initiative „Tourismus 360Grad digital" vom LTV SACHSEN kann hier unterstützen. Seit 2022 konnten 100 kleine und mittelständische Unternehmen in Sachsen individueller beraten werden. Knapp 1000 Touristiker nahmen an den Online-Veranstaltungen zu verschiedenen digital-Themen teil. Aber auch regional wurde das Digitalteam aktiv, so informierte die Initiative in verschiedenen Netzwerken die touristischen Anbieter über das Beratungsangebot und lieferte kleine Impulse zum leichteren Einstieg. Das beweist: Mit dem richtigen Partner ist Digitalisierung kein Hexenwerk, denn es gilt „Gemeinsam Digitalisierung zu meistern". Auch 2024 steht das Beratungsteam für individuelle Beratungen zu Verfügung. Zudem sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, sowohl online als auch vor Ort in den Regionen.

Sie haben Interesse an einer Beratung? Buchen Sie ein kostenfreies Erstgespräch!
www.bit.ly/41oT043

Digital-Beratung: Stimmen aus der Praxis Touristinformation Augustusburg

Die Touristinformation Augustusburg befindet sich in der historischen Altstadt unterhalb des weithin bekannten Schlosses. Neben umfangreichem kostenlosen Infomaterial bieten wir eine kleine Auswahl an Souvenirs, Wanderkarten sowie Eintrittskarten für Veranstaltungen und Konzerte zum Verkauf an. Zudem sind wir zuständig für das städtische Kultur- und Tourismusmarketing in verschiedensten Medien und betreuen die Internetpräsenzen, einschließlich des Online-Shops. Monatlich obliegt uns die Redaktion des Augustusburger Stadtanzeigers. Auch die Organisation und Durchführung verschiedener Aktionen und Veranstaltungen liegt bei uns.

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?
Auf der landesweiten Veranstaltung der Touristinformationen vom LTV SACHSEN haben wir von der Initiative erfahren und anschließend Kontakt aufgenommen, um uns über die Möglichkeiten der Beratung zu informieren.

Wie konnte ich bzw. unsere Initiative „Tourismus 360Grad digital" Sie unterstützen?
Unser Anliegen war es, im Hinblick auf eine Neugestaltung unserer Webseite, die aktuellen Internetpräsenzen durch einen externen Experten bewerten zu lassen sowie Empfehlungen zur Veränderung und zu Verbesserungen zu erhalten. Herr Meier präsentierte uns bei einem persönlichen Gespräch zunächst seine Auswertung der Webseitenbeurteilung und entwickelte mit uns eine komplette digitale Neuausrichtung. Dabei lieferte er anhand von Best-Practice-Beispielen wertvolle Impulse für Inhalte und Gestaltung. Seine Analyse und Empfehlungen bilden nun die Grundlage für die Arbeit der beauftragten Agentur.

Ines Dehne** (li.) **und Doreen Fiebig

Vernetzung: Unterwegs in den Regionen

Tourismus kreativ in Chemnitz, *22.09.2023*

6. Gästeführertag in Freiberg, *06.11.2023*

Workshop christliche Freizeitstätten, *06.06.2023*

Tourismustag Nordsachsen in Bad Düben, *24.10.2023*

digital-Tipp: Cyberkriminalität im Tourismus – So können sich kleine und mittelständische Unternehmen schützen

Cyberangriffe sind keine Seltenheit. So wurden 2022 in Sachsen 16.571 Fälle von Cyberattacken angezeigt, doch die Dunkelziffer ist vermutlich viel höher. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind oft unzureichend geschützt und geraten ins Visier von Cyberkriminellen. Um für dieses Thema zu sensibilisieren und praktische Tipps zu geben, haben wir am 8. November 2023 einen digital-Impuls gemeinsam mit dem Landeskriminalamt Sachsen (LKA) veranstaltet.

Zur YouTube-Aufzeichnung:
www.bit.ly/47NOyyn

Wie können Sie sich vor Cyberangriffen schützen?
Das LKA Sachsen rät, Prävention als beste Strategie zu sehen. Dazu gehört, in Sicherheitstechniken zu investieren, die günstiger sind als die Schadensbehebung. Zu den wichtigsten Sicherheitstechniken zählen:

- ✔ Aktualisierung der Software und Virenschutzprogramme
- ✔ Verschlüsselung der Daten und Kommunikation
- ✔ Sicherung der Daten durch Backups
- ✔ Verwendung von starken und unterschiedlichen Passwörtern
- ✔ Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, sich Gedanken über Szenarien und Handlungsabläufe bei einem Cyberangriff zu machen.

Dabei sollten Sie folgende Fragen klären:

- ✔ Wie sind die Meldewege im Unternehmen?
- ✔ Welche Kommunikationswege werden genutzt?
- ✔ Ab wann wird die Strafverfolgungsbehörde eingeschaltet?
- ✔ Welche Rettungsketten und Ansprechpartner gibt es?

Was tun, wenn Sie Opfer eines Cyberangriffs werden?
Wenn Sie trotz aller Vorsicht Opfer einer Cyberattacke werden, sollten Sie schnell und besonnen handeln. Folgende Schritte sind zu unternehmen:

- Rufen Sie die Hotline der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime der Polizeien für Wirtschaftsunternehmen in Sachsen an: 0351 - 855 3226. Diese ist rund um die Uhr erreichbar.
- Besuchen Sie die Website der Initiative „No More Ransom". Hier können Sie Entschlüsselungstools herunterladen und Ihre verschlüsselten Dateien prüfen.
- Wenn Sie eine Lösegeldforderung erhalten haben, empfiehlt das LKA, diese nicht zu zahlen. Informieren Sie stattdessen die Polizei und leiten Sie die Rettungsketten ein.

Mehr Informationen zum Cyber-Sicherheitsnetzwerk Sachsen unter:
www.bit.ly/3GHL5FB

digital-Tipp: Social Media-Redaktionsplan für 2024

Ab sofort erhalten Sie unseren Social Media-Redaktionsplan für 2024 als Printversion oder als ePaper hier:
www.bit.ly/47Z0ygv

KONTAKT
LTV SACHSEN
Team „Tourismus 360Grad digital"
Tel.: 0351 49191-0
E-Mail: digital@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de/360graddigital

Kreativtourismus in der Kulturhauptstadt 2025

Konferenz „Tourismus:kreativ – Vom Anschauen zum Mitmachen“ in Chemnitz

„Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und die Kulturregion werden Creative Friendly Destination. Durch kreative Mitmachangebote erleben Gäste unser kulturelles Erbe. Gleichzeitig entstehen beim Drechseln, Zeichnen, Drucken und Klöppeln neue Verbindungen zwischen Gästen und Einheimischen. Die Konferenz Tourismus:kreativ war dafür ein toller Auftakt. Das neue Jahr bringt Workshops und Netzwerktreffen.“

Josephine Hage,
Kuratorin Flagship-Projekt „Makers, Business & Art“

In Vorbereitung auf das eigentliche Jahr als Kulturhauptstadt Europas 2025 laufen in Chemnitz bereits jetzt zahlreiche Projekte. Dabei geht es vor allem um eins: gemeinsam aktiv werden. Vielfältige Möglichkeiten bietet der Kreativtourismus, der auch bei der Konferenz „Tourismus:kreativ – Vom Anschauen zum Mitmachen“ im Mittelpunkt stand. Diese fand am 22. September 2023 im Industriemuseum statt. Zielgruppe waren kreative Macher, die bereits Kreativworkshops in ganz verschiedenen Bereichen anbieten oder diese entwickeln wollen. Eingeladen waren zudem Partner aus den Tourismusverbänden und Marketingorganisationen sowie lokale und regionale Akteure aus Wirtschaft, Kultur, Bildung und Regionalentwicklung.
Gemeinsam haben sie sich mit der Vision der Creative Friendly Destination Chemnitz und Region beschäftigt. In Diskussionsrunden, kurzen Vorträgen und Workshops wurden kreative Angebote, Trends und Erfolgsrezepte vorgestellt, die Chancen und nachhaltige Wirkung von Kreativtourismus besprochen und Herausforderungen im Bereich des Marketings beleuchtet. An einer der Podiumsdiskussionen nahmen unter anderem die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, sowie Petra Hedorfer von der Deutschen Zentrale für Tourismus, Andrea Kis (LTV SACHSEN) und Veronika Hiebl (Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH) teil. Außerdem konnten verschiedene Angebote von den Besuchern auch direkt ausprobiert werden.
Im Rahmen des Workshopangebotes konnte das Digitalteam des LTV SACHSEN seine Expertise einbringen. Anbieter kreativtouristischer Erlebnisse konnten sich darüber informieren, wie sie die digitale Sichtbarkeit ihres Angebotes verbessern können.
Die Einblicke, die durch die Konferenz gegeben wurden, machen in jedem Fall neugierig, was Chemnitz und Region in den kommenden Monaten im Bereich Kreativtourismus zu bieten haben werden.

Informationen zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 finden Sie hier:
www.bit.ly/3RIepC5

Chemnitz ist Trendziel 2024

Chemnitz gehört zu den zehn touristischen Trendzielen 2024. Das geht aus aktuellen Analysen der digitalen Reiseplattform Booking.com hervor. Mit seiner beeindruckenden Kombination aus reicher Kultur, Geschichte und der bevorstehenden Ernennung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 zieht Chemnitz immer mehr internationale Aufmerksamkeit auf sich.

WANDER- & PILGERAKADEMIE SACHSEN
bildet - vernetzt - unterstützt

WANDERSCHUH TRIFFT PILGERSTAB

AUF TOUR DURCH DIE SÄCHSISCHE HEIMAT

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

12./13.4.24 Marienberg

Fotos: Luftbild Marienberg©Uwe Meinhold / Wanderer©AdobeStock

AKTUELLE INFOS UNTER
www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie

Impressum

Herausgeber:
Landestourismusverband Sachsen e.V.
(LTV SACHSEN)

Redaktion:
LTV SACHSEN
Bianca Mirtschink

Redaktionsschluss:
12/2023

Layout:
DDV Sachsen
Team DDV Grafik
Jan Röhle

Druck:
MEDIA Logistik

Bildnachweis:
Ulrike und Ulrich Neumann (Titel), André Wirsing (S. 6, 7), Christoph Seele (S. 8), Kristin Schmidt (S. 8, 9), Bianca Lorenz (S. 9), Landesmesse Stuttgart GmbH (S. 11), Christian Hüller (S. 11, 16), Jo Zeitler (S. 4, 11, 12, 14), Crispin-Iven Mokry (S. 12), Denise Wallner (S. 14), Martin Schmidt (S. 15), Ian Georgeson (S. 16, 17), Adobe Stock | jro-grafik (S. 17), Holger Hinz (S. 18, 19), Michael Körner (S. 18, 19), Nadine Knödler (S. 20), Tom Ritschel (S. 23)
Wenn nicht anders angegeben sind die Fotos von den Autoren, dem LTV SACHSEN und seinen Mitgliedern. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

TOURISMUSTALENTE

FÜR SACHSEN

Deine Ausbildung. Individuell und Mittendrin.

Du bist gern dort, wo das Leben spielt, magst Teamarbeit und wünschst dir einen Beruf mit Entwicklungschancen? Dann komm an Bord! Die sächsische Tourismusbranche freut sich auf Nachwuchs!

www.tourismustalente-sachsen.de

Fotos: LTV SACHSEN

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.